

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 295

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In d. Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts.; per Zeile. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten an Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Verzollung von Seegras. — Dédouanement du crin d'Afrique. — Weinverzollung. — Dédouanement de vin. — Landwirtschaftlicher Verkehr. — Commerce des produits agricoles. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

St. Gallen. 16. November. Nr. 844. Simon Einstein. Inhaber der Firma gleichen Namens in Laupheim (Württemberg). **Haferhandel.**
Zürich. 25. November. Nachträge zu:
Nr. 577. Herm. Bernstein. **Bilder, Spiegel, etc.**
Nr. 586. Heimir Landert. **Nähmaschinen.**
Nr. 2055. Statt Wilh. Noverkka: J. Lassmann. **Bilder, Spiegel, etc.**
Nr. 2169. Statt Max Pommersbach: M. Fenichel. **Bücher.**
Nr. 2199. Isidor Rosenstein. **Bilder, Spiegel, etc.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal de la Gruyère a admis la Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, à suivre la procédure en annulation et en seconde expédition des titres ci-après:
1^o Quatre actions nominatives de dite banque, de fr. 200. — chacune, portant les n^{os} 155, 167, 506 et 711, émises aux noms de Joseph Ruffieux, à Bulle; François Morand, au Pâquier; Charles Knubel, à Bulle, et Joseph Musy, à Grandvillard;
2^o Une action au porteur du Crédit foncier fribourgeois de fr. 500. —, portant le n^o 363.
Dès lors, tous détenteurs inconnus de ces titres sont sommés d'avoir à les produire près le greffe du tribunal, à Bulle, dans un délai de trois ans, dès la date de cette publication; faute de quoi l'annulation en sera prononcée et une seconde expédition sera délivrée aux ayants-droits.
Bulle, le 20 novembre 1897.
(W. 419^o) Le président: **Ls. Morard.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die Firma **H. Hüttmann-Reimann** (S. H. A. B. Nr. 291 vom 24. November 1897, pag. 1492) bisher in Zürich V, verzeigt als heutiges Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Carl Hüttmann, Zürich IV u. s. w.
1897. 24. November. Inhaber der Firma **W. Müller-Brodtrück** in Zürich I ist Wilhelm Müller-Brodtrück, von Rheinfelden, in Zürich I. Fabrikation antiseptisch-hygieinischer Präparate «Marke Asepedon». Maneggstrasse 3.
24. November. Die Firma **Hch. Egolf, Baumstr.** in Oberstrass (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 101) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
24. November. Die Firma **Waltzer, Behm & C^{ie}** in Liquid. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. Oktober 1896, pag. 1202) (Mitgeschafter: Anton Zadra und Prokurist Gustav Guggenbühl (Zadra) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft und durchgeführter Liquidation erloschen.
25. November. Unter der Firma **Verein Zürcherischer Droguisten** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 17./31. August 1897 ein Verein von im Kanton Zürich niedergelassenen und gesetzlich anerkannten Fachgenossen gebildet, welcher die Besprechung und Verfolgung seiner wissenschaftlichen und Fachinteressen und Ausbildung des Droguisten, sowie die Verbindung mit ausserkantonalen Droguisten zur Erzielung eines schweizerischen Droguisten-Verbandes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche zweimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-)Jahres, Ausschluss und Hinschied des Mitgliedes. Zur Bestreitung der Ausgaben des Vereins wird ein Eintrittsgeld von Fr. 25, sowie für die Folge ein Jahresbeitrag von Fr. 10 erhoben. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer vertritt den Verein nach aussen und es führen je einer der beiden erstern mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Franz Quidort, von Chevroux (Vaud), in Winterthur; Vicepräsident Jacques Hürlimann, von und in Wädenswil, und Aktuar Adolf Haug, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Rennweg 7, z. «Erzberg».

25. November. Die Firma **L. Zürrer** in Zürich V, (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. Juni 1897, pag. 640) und damit die Prokura Heinrich Zürrer, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
25. November. Die Firma **Karl Boehringer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 231 vom 10. September 1897, pag. 947), verzeigt als Filiale ihres Holz- und Kohlegeschäftes das von L. Zürrer käuflich erworbene solche an der Höschgasse 14, Zürich V.
25. November. Aus dem Direktionskomitee der Genossenschaft Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse (Assurance mutuelle suisse contre les accidents) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 197 vom 27. Juli 1897, pag. 809) ist Eugen Maggi ausgetreten und dessen Unterschriftbefugnis erloschen; in dasselbe wurde gewählt: Joh. Georg Grossmann, von Hönegg, in Zürich V und dem bisherigen Mitglieder des Direktionskomitee, Jakob Schoch-Wiedemann Einzel-Unterschrift erteilt. Das bisher eingetragene Vorstandsmitglied August Weisheit wird gleichzeitig gestrichen.
25. November. Inhaberin der Firma **E. Rieder-Rüegg** in Zürich III ist Frau Emilie Rieder, geb. Rüegg, von Zürich, in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Birmensdorferstrasse 171.
25. November. Arnold Kündig-Honegger, von Pfäffikon, Fritz Wunderli, von Richterswil und Caspar Albert Huber, von und alle in Uster, haben unter der Firma **Kündig, Wunderli & C^{ie}** in Uster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1897 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Arnold Kündig-Honegger und Fritz Wunderli, und Kommanditär ist Caspar Albert Huber mit dem Betrage von einhunderttausend Franken. Maschinenfabrik. «Oele», Ober-Uster.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1897. 25. November. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Landerswyl und Umgebung** mit Sitz in Landerswyl, Einwohnergemeinde Radelfingen, eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1894, pag. 1), hat unterm 14. November 1897 am Platze des Adolf Huber zum Sekretär gewählt: Jakob Bürki, von Schönthal, Lehrer in Dettligen.

Bureau Bern.

25. November. Johann Karl Friedrich Knecht, von Kirchlindach, und Ernst Heinrich Dettleffsen, von Flensburg (Schleswig-Holstein), beide in Bern, haben unter der Firma **Karl Knecht & C^{ie}** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1897 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Schweiz. Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport. Geschäftslokal: Christoffelplatz 7, Bern.

Bureau Biel.

25. November. Inhaber der Firma **I. von Arx-Schilling** in Biel ist Ida von Arx-Schilling, von Egerkingen, in Biel. Natur des Geschäftes: Mercerie, Bonneterie und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Nidaugasse 72.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 24. November. Johann Hoebert, von St. Peterzell (St. Gallen), und Achilles Käslin, von Beckenried (Nidwalden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Höbert & Käslin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. November 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Geschäfts- und Liegenschaftsagentur. Vertretungen in Waren. Geschäftslokal: Petersgasse 42.
24. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W^o Stadelmann & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 15. Juli 1897, pag. 765), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W^o Stadelmann».
24. November. Inhaberin der Firma **W^o Stadelmann** in Basel ist Witwe Magdalena Stadelmann-Bär, von Frasnacht-Arbon (Thurgau), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W^o Stadelmann & C^{ie}» und erteilt Prokura an Julius Schuepp, von Opfershofen (Thurgau), wohnhaft in Birsfelden. Natur des Geschäftes: Fleisch- und Wurstwarenhandlung. Geschäftslokal: Sattelgasse 20.
25. November. Die Firma **Th. Vogel-Gschwind** in Basel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 20. August 1896, pag. 964) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
25. November. Inhaberin der Firma **E. Vogel-Gschwind** in Basel ist Witwe Emma Vogel-Gschwind, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Rebgasse 16 (Gasthof zum goldenen Lamm).
25. November. Die Firma **Leopold Braunschweig** in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 23. Juni 1896, pag. 711) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.
25. November. Die Firma **E. Krayer-Ramsperger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15, und Nr. 245 vom 23. November 1892, pag. 991) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Mineralwasser- und Colonialwarenhandlung, vormals E. Krayer-Ramsperger in Basel (Aktiengesellschaft)» (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. November 1897, pag. 1206).
25. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Café Plantagenesellschaft Serdang (Sumatra)** in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 1897 ihre Statuten geändert. Infolgedessen wird die an Gottfried Frischknecht erteilte Kollektivunterschrift widerrufen und an Hermann Heilmann Einzelunterschrift erteilt. Die übrigen Aenderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt, Nr. 463 vom 16. Juni 1896, pag. 876 publizierten Thatsachen nicht.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9671. — 24. November 1897, 8 Uhr a.
Firma: *Knoll & C^o*, Fabrikanten,
Liestal (Schweiz).

JODOFORMOGEN
Pharmazeutisches Produkt.

Nr. 9672. — 24. November 1897, 12 Uhr m.
J. Rupp, Fabrikant,
Grenchen (Schweiz).



Uhren und Uhrentelle.

N° 9673. — 24 novembre 1897, 12 h. m.
Jacob Gutmann, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres et tous articles d'horlogerie, quincaillerie, tissus et fils en tous genres, couleurs d'aniline et produits chimiques.

N° 9674. — 24 novembre 1897, 12 h. m.
Jacob Gutmann, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres et tous articles d'horlogerie, quincaillerie, tissus et fils en tous genres, couleurs d'aniline et produits chimiques.

N° 9675. — 24 novembre 1897, 12 h. m.
Jacob Gutmann, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres et tous articles d'horlogerie, quincaillerie, tissus et fils en tous genres, couleurs d'aniline et produits chimiques.

N° 9676. — 24 novembre 1897, 12 h. m.
Jacob Gutmann, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres et tous articles d'horlogerie, quincaillerie, tissus et fils en tous genres, couleurs d'aniline et produits chimiques.

Nr. 9677. — 25. November 1897, 8 Uhr a.
Ernst Vogt, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).



Wundsalbe.

Nr. 9678. — 25. November 1897, 8 Uhr a.
Firma: *F. Hoffmann-La Roche & C^o*, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

KRESAPOL

Pharmazeutische Produkte.
(Uebertragung von Marke Nr. 6475 der Firma M.-C. Traub.)

N° 9679. — 25 novembre 1897, 8 h. a.
L. Blum, négociant,
Paris (France).



Montres.

N° 9680. — 25 novembre 1897, 8 h. a.
L. Blum, négociant,
Paris (France).

POLO

Montres.

Nr. 9681. — 25. November 1897, 9 Uhr a.
W. Heinze-Finkbeiner, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).



Gesundheitskostüme.

N° 9682. — 25 novembre 1897, 11 h. a.
J. Tièche, fabricant,
Delémont (Suisse).



Cigares.

N° 9683. — 26 novembre 1897, 10 h. a.
Vuille & C^o, fabricants,
Tramelan-dessous (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans et emballages de montres.

N° 9684. — 26 novembre 1897, 8 h. a.
Maître frères & Ruedin, fabricants,
 Noirmont (Suisse).



Mouvements, boîtes, cuvettes, cadrans de montres et leur emballage.

Verzollung von Seegras.

Der Bundesrat hat unterm 16. d. M. betreffend die Tarifierung von crin d'Afrique, bezw. crin végétal (Seegras) folgenden Beschluss gefasst:

1° Crin d'Afrique:

- wenn in grünem Zustande eingeführt, Tarif-Nr. 181, zollfrei;
- wenn trocken eingeführt, roh, nicht gespalten, nicht gesponnen etc., Tarif-Nr. 618, Zoll 30 Cts. per q.

2° Crin d'Afrique, gesponnen, aufgerollt, Tarif-Nr. 619, zu Fr. 1. 50 per q.

Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1898 in Kraft. Bis dahin, d. h. bis zum 31. Dezember 1897 werden die Zollämter ermächtigt, allfällig eingehende Sendungen von gesponnenem und aufgerolltem Seegras (crin d'Afrique) ausnahmsweise noch zu 30 Cts. nach Nr. 618 zuzulassen, und ebenso die nach diesem Termin eingehenden Sendungen, sofern der Nachweis erbracht wird, dass dieselben von den betreffenden Empfängern vor der Bekanntmachung der vorstehenden Entscheidungen bestellt worden sind.

Mit Rücksicht auf den obigen Bundesratsbeschluss sieht sich die Oberzolldirektion zu folgender Mitteilung veranlasst:

Als Rohstoff für die Fabrikation von gesponnenem und aufgerolltem Seegras (crin d'Afrique) dienen in der Regel die Blätter der Zwergpalme (*chamaerops humilis*), welche also, wenn in frischem Zustande eingeführt, zollfrei sind, und wenn in trockenem Zustande eingeführt, roh, nicht gesponnen etc., einem Zollansatz von 30 Cts. per q unterliegen.

Bern, den 26. November 1897.

(V. 47)

Schweizerische Oberzolldirektion.

Dédouanement du crin d'Afrique.

Le conseil fédéral a pris le 16 courant la décision suivante sur l'application du tarif au crin d'Afrique (crin végétal):

1° Crin d'Afrique:

- importé à l'état vert, n° 181 du tarif, exempt;
- importé sec, brut, non refendu, non filé, etc. n° 618 du tarif, droit 30 cts. par q.

2° Crin d'Afrique, filé, cordé, n° 619 du tarif, droit fr. 1. 50 par q.

Ces dispositions entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1898. Jusqu'à cette date, soit jusqu'au 31 décembre 1897 inclusivement, les bureaux de douane sont autorisés à admettre exceptionnellement au droit de 30 cts. du n° 618 les envois de crin végétal filé, cordé. Les envois de cette marchandise importés depuis le 1^{er} janvier 1898, dont les destinataires prouvent avoir fait la commande avant la publication de la décision ci-dessus du conseil fédéral seront de même exceptionnellement admis à 30 cts. par q.

Se référant à l'avis ci-dessus, la direction générale des douanes croit utile de faire les communications suivantes:

La matière première qui sert à la fabrication du crin végétal (crin d'Afrique) filé, cordé est ordinairement la feuille du palmier nain (*chamaerops humilis*), laquelle, importée à l'état vert, est par conséquent exempte de droits, et est admise à 30 cts. par q, si elle est importée sèche, brute, non filée, etc.

Berne, le 26 novembre 1897.

(V. 46)

Direction générale des douanes suisses.

Weinverzollung.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 19. November 1897 auf den Antrag des Zolldepartements folgendes beschlossen:

1) In allen Fällen, wo bei der Einfuhr von Wein in Cisternenwagen (Reservoirwagen) das Nettogewicht gar nicht oder nicht mit der gewünschten Genauigkeit festgestellt werden kann, ist es dem Warenführer gestattet, die Verzollung solcher Sendungen auf Grundlage der Literzahl zu verlangen, und zwar im Verhältnisse von Liter 100 = 115 Kilogramm Bruttogewicht.

2) Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Bern, den 26. November 1897.

(V. 44)

Schweizerische Oberzolldirektion.

Dédouanement de vin.

Le conseil fédéral a pris le 19 courant, sur la proposition du département des douanes la décision suivante:

1° Dans tous les cas où le poids net de vin, présenté en wagon-réservoir à l'acquiescement pour l'importation, ne peut être déterminé ou ne pourrait l'être avec une certitude suffisante, il est permis au conducteur de la marchandise de demander l'acquiescement sur la base du nombre de litres en comptant 115 kg comme poids brut de 100 litres de vin.

2° Cette décision entre immédiatement en vigueur.

Berne, le 26 novembre 1897.

(V. 45)

Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Landwirtschaftlicher Verkehr. Dem vom handelsstatistischen Bureau des eidgenössischen Zolldepartements soeben ausgegebenen Bulletin über die Ein- und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte während der Monate Mai bis August dieses Jahres ist zu entnehmen, dass gegenüber der entsprechenden Periode des Vorjahres (Mai bis August 1896) Pferdeimport und Pferdepreise noch weiter gestiegen sind; insbesondere sind aus den Vereinigten Staaten von Amerika Pferde in grösserer Menge eingeführt worden. Die Verkehrsziffern für Vieh weisen keine wesentlichen Veränderungen auf; zu erwähnen ist bloss der starke Rückgang der Einfuhr von

Kühen, (2,057 gegen 3351 Stück in der nämlichen Periode 1896), sowie die auffallende Zunahme des Schweineimports (25,071 gegen 14,001 Stück im Vorjahre). Während bei der Einfuhr die sämtlichen Einheitswerte mit Ausnahme der Stiere einen Rückgang aufwiesen, wurden bei der Ausfuhr für Schlacht- und Stechvieh im allgemeinen bessere Preise erzielt; Kühe, Rinder und Kälber sind dagegen im Preise zurückgegangen. Schafe wurden namentlich aus Italien in geringerer Menge bezogen. Teils bedingt durch die reichliche einheimische Heuernte, teils infolge der günstigen Fremden-saison hat bei höheren Preisen die Einfuhr von frisch geschlachtetem Fleisch gegenüber dem Vorjahre fast um $\frac{1}{2}$ zugenommen; insbesondere aus Frankreich — speziell aus Hochsavoyen und Pays de Gex — ist bedeutend mehr Fleisch bezogen worden. Der Import von amerikanischen Fleischkonserven ist stark zurückgegangen (5508 q. n. gegen 6602 q. n. im Vorjahre). Bei höherem Mittelwert (162 gegen 159 Fr. per q. n.) und fortwährend im Steigen begriffenen Preisen, ist gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme des Käseexportes um 7373 q. n. oder um mehr als $\frac{8}{10}$ zu konstatieren, was im Gesamtwerte einem Ausfall von Fr. 974,000 gleichkommt. Die Einfuhr von frischer Butter hat zugenommen, während die Ausfuhr noch weiter gewichen ist. Der Absatz von kondensierter Milch, insbesondere nach England, hat bei nur wenig verschlechterten Preisen weitere Fortschritte gemacht. Der Eierimport hat noch stärker zugenommen, wobei Italien immer mehr in den Vordergrund tritt. Sowohl die Einfuhr als auch namentlich die Ausfuhr (2862 gegen 561 q. n. im Vorjahre) von frischem Obst ist stark gestiegen; die vermehrte Ausfuhr rührt einzig von dem ausserordentlich grossen, durch den günstigen Ausfall der einheimischen Ernte bedingten Kirschenexport nach Deutschland her. Gedörktes Obst wurde — wohl infolge des schlechten Ausfalls der einheimischen Apfelernte — in grösserer Menge und zu höheren Preisen vom Ausland, namentlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, bezogen. Wein haben namentlich Frankreich und Italien in grösserer Menge der Schweiz geliefert; dagegen ist der Import aus Spanien und der europäischen Türkei zurückgegangen.

Weizen und Roggen wurden in geringerer, Hafer, Gerste und Mais in grösserer Menge eingeführt. Die Preise der meisten Getreidearten, namentlich derjenige von Weizen (Durchschnittswert per q. n. Fr. 20.74 gegen Fr. 15.79 im Vorjahre) sind bedeutend gestiegen. Der Mehlimport aus Frankreich hat weitere Fortschritte gemacht; die deutschen Mühlen haben auf Kosten der österreichischen ihren Absatz nach der Schweiz um mehr als 10,000 q. n. gesteigert. Eine erhebliche Zunahme verzeichnet die Einfuhr von Kartoffeln aus Deutschland. Trotz der vorzüglichen einheimischen Heuernte ist bei höheren Einheitswerten die Einfuhr von Heu stark gestiegen und die Ausfuhr um beinahe $\frac{1}{2}$ zurückgegangen. Stroh wurde ebenfalls in grösserer Menge und infolge der Seltenheit zu höherem Preise vom Ausland bezogen. Die Einfuhr französischer und italienischer Oelkuchen ist bedeutend gewachsen. Land- und hauswirtschaftliche Maschinen werden jedes Jahr in grösserer Zahl eingeführt, vor allem aus den Vereinigten Staaten von Amerika (6963 q. n. gegen 2974 q. n. im Vorjahre).

Commerces des produits agricoles. Il ressort du bulletin que vient de publier le bureau de la statistique du commerce du département fédéral des douanes pour les mois de mai à août qua, comparée à celle de la période correspondante de l'exercice précédent (mai à août 1896), l'importation des chevaux a encore augmenté et il y a eu une nouvelle hausse; il est en particulier venu des Etats-Unis de l'Amérique du Nord une plus grande quantité de ces animaux. Pour le bétail il n'y a pas de changement important. Il faut mentionner toutefois le fort recul de l'importation des vaches (2057 têtes seulement, au lieu de 3351 dans la période correspondante de 1896), ainsi que l'augmentation extraordinaire de l'importation des porcs (25,071 au lieu de 14,001 en 1896). Tandis qu'à l'importation tous les prix d'unité sont en baisse, sauf celui des taureaux, le bétail de boucherie et les porcs gras ont en général augmenté de valeur à l'exportation; les vaches, génisses et veaux en revanche ont baissé. L'importation de moutons a diminué, surtout en ce qui concerne ceux venant d'Italie.

L'abondance de la récolte indigène en foin d'une part et l'affluence des étrangers de l'autre ont favorisé l'importation de la viande de boucherie qui a augmenté presque du tiers de ce qu'elle avait été en 1896, malgré le relèvement des prix. L'augmentation porte surtout sur les provenances françaises et tout particulièrement sur celle de la Haute-Savoie et du Pays de Gex. L'importation des conserves de viande d'Amérique a beaucoup diminué (5508 q. n., au lieu de 6602 q. n. en 1896).

L'exportation du fromage a diminué de 7373 q. n. ou de plus de 8%, ce qui équivaut à une diminution de 974,000 francs sur l'exportation totale de ce produit, cependant la valeur moyenne a augmenté (162 francs au lieu de 159 francs par q. n.) et les prix ont été sans cesse en hausse. Il s'est importé plus de beurre frais, tandis que l'exportation a continué à reculer. L'écoulement de lait condensé a fait de nouveaux progrès; surtout à destination de l'Angleterre, et les prix n'ont que peu fléchi.

L'importation des œufs a pris encore de plus grandes dimensions et l'Italie demeure le principal fournisseur.

Les fruits frais sont en augmentation soit à l'importation, soit surtout à l'exportation (2862 q. n. au lieu de 561 q. n. en 1896); l'augmentation de l'exportation porte exclusivement sur les cerises, dont la récolte a été extrêmement abondante, et dont de grandes quantités ont été expédiées en Allemagne. On a fait venir de l'étranger, surtout de l'Amérique du Nord, une grande quantité de fruits secs, qui ont augmenté de prix, pour parer à l'insuffisance de la récolte du pays.

La quantité du vin importé a augmenté, surtout de celui venant de France et de l'Italie, l'augmentation est moins sensible pour les vins d'Espagne et de la Turquie d'Europe.

Si l'importation de froment et de seigle a été plus faible, celle d'avoine, d'orge et de maïs a augmenté. Le prix de la plupart des céréales est en hausse, surtout celui du froment (valeur moyenne par q. n. fr. 20.74, au lieu de fr. 15.79 en 1896). L'importation de farine de provenance française a continué à progresser, et la minoterie allemande a augmenté de plus de 10,000 q. n. la vente de ses produits en Suisse, au détriment de la concurrence autrichienne. L'importation de pommes de terre d'origine allemande accuse une augmentation notable.

Bien que la récolte de foin ait été excellente, l'importation de ce produit a fortement augmenté, malgré la hausse des prix, et l'exportation a diminué de $\frac{1}{2}$. L'étranger nous a aussi fourni une plus grande quantité de paille, et à des prix plus élevés, en raison de la rareté de cet article. Les tourteaux de France et d'Italie ont été de même importés en quantités notablement plus considérables.

Les machines pour l'agriculture et l'économie domestique accusent à l'importation des chiffres plus considérables d'année en année, surtout celles venant des Etats-Unis (6963 q. n. au lieu de 2974 en 1896).

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

1^{er} décembre: Société des Hôtels National et Cygne à Montreux (Hôtel du Sygne).
 4 décembre: Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes à Vevey (à l'Hôtel).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
18 novembre.	23 novembre.	18 novembre.	25 novembre.
Encaisse métallique	21,611,898	22,324,072	Billets émis
Réserve de billets	19,121,306	19,849,490	Dépôts publics
Ffets et avances	27,883,742	27,914,978	Dépôts particuliers
Valeurs publiques	12,876,416	12,401,416	
Banque nationale de Belgique.			
18 novembre.	25 novembre.	18 novembre.	25 novembre.
Encaisse métallique	106,742,121	102,804,776	Circulat. de billets
Portefeuille	420,284,276	431,954,409	Comptes courants
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
15. November.	23. November.	15. November.	23. November.
Metallbestand	503,404,744	505,594,470	Notencirculation
Wechsel	28,580,072	28,019,762	Kurzfall. Schulden
auf das Ausland	165,797,849	161,021,426	

Deutsche Reichsbank.			
15. November.	23. November.	15. November.	23. November.
Metallbestand	839,347,000	876,578,000	Notencirculation
Wechselportefeuille	667,972,000	636,645,000	Kurzfall. Schulden
Banque de France.			
18 novembre.	25 novembre.	18 novembre.	25 novembre.
Encaisse métallique	3,171,485,284	3,176,093,387	Circulation de billets
Portefeuille	802,421,987	784,414,040	Comptes courants
Banca d'Italia.			
31 ottobre.	10 novembre.	31 ottobre.	10 novembre.
Moneta metallica	363,857,113	352,643,900	Circolazione
Portafoglio	205,385,484	209,657,283	Conti correnti a vista
Niederländische Bank.			
13. November.	20. November.	13. November.	20. November.
Metallbestand	111,470,861	112,128,442	Notencirculation
Wechselportefeuille	81,640,148	81,962,007	Conti-Correnti

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**„Motor“
Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität
in Baden (Schweiz).**

Den Herren Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 23. Oktober d. J. beschlossen hat, eine weitere Einzahlung von 20 % auf das Aktienkapital per 10. Januar 1898 einzuberufen. (M 13064 Z)
Die Herren Aktionäre werden daher hiermit unter Hinweis auf den § 6 der Gesellschaftsstatuten aufgefordert, den auf ihre Interimsscheine zu den Aktienserien I und II unserer Gesellschaft entfallenden Betrag von
Fr. 400 für jede Aktie
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder
» » Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich
bis zum 10. Januar 1898
zu unseren Gunsten gefl. einzuzahlen.
Baden, den 25. November 1897.

(1005)

„Motor“
Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Tannerie de Vevey.

L'assemblée générale des actionnaires de la Tannerie de Vevey est convoquée pour le **lundi, 20 décembre prochain, à 3 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey.**

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs et corroboration des comptes au 31 octobre 1897.
 - 2° Décision sur la répartition du solde disponible.
 - 3° Nomination d'un administrateur.
 - 4° Nomination de deux contrôleurs.
 - 5° Confirmation de l'autorisation de vente d'immeubles.
 - 6° Propositions individuelles.
- Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie dès le 2 décembre. Les actions doivent être déposées jusqu'au 19 décembre au Crédit du Léman, ou chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivreront des feuilles de présence.
Vevey, le 27 novembre 1897.

(1004)

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: **G. Montet.** Le Secrétaire: **E. Paschoud.**



Apparat Patent Kühn

12,163 + 12,163
Anerkannt bestes System. Praktisch bewährt. Billig. Gefahrlos und tadellos funktionierend. (K 1309 L)
Viele Anlagen im Betriebe.
Vom Dezember an liefere ich auch Acetylen-Apparate Patent Kühn für kleinere Anlagen. (1003)

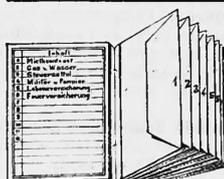
Eidgenössische Bank (A.-G.), Basel.

Wir sind Abgeber von (950^h)
3 3/4 % Kassa-Obligationen
al pari auf 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Kraftgas-Anlagen (659^h)

als derzeit **billigste** und **rationalste Betriebskraft** bauen als Spezialität in jeder Stärke
Bauermeister & Bell in Luzern.

Kohlenverbrauch einer Kraftgasanlage pro Pferdekraft und Stunde ca. 0,5—0,7 kg, bezw. ca. 1,5—2 Cts.
Dampfmaschinen gleicher Stärke brauchen nahezu das Doppelte. Geringe Anlagekosten, sehr einfache Bedienung, keine Rauchbelästigung. Anlagen von 15—200 Pferdekraften in Ausführung.



Mappen
eigener Fabrikation, sehr solid u. haltbar.
Neuheit: Briefmarken-Mappe mit durchsichtigen Taschen, D. R. G. M., sehr praktisch, Fr. 2, Banknoten-Mappe Fr. 3, Wechsel-Mappe Fr. 6. 50, Dokumenten-Mappe mit 12 Taschen, für Oktav Fr. 2. 50, für Quart Fr. 3, für Folio Fr. 3. 50. (648^h)

Zu beziehen durch alle Papeterien, oder, wo keine Niederlage, franko gegen Nachnahme direkt durch den Fabrikanten
Carl Pfaltz, Basel.

Die
Original-Remington-Schreibmaschine



ist die vorzüglichste Schreibmaschine der Gegenwart.
Die Original-Remington oder amerikanische Bezeichnung:
Remington-Standard
ist einfach in Konstruktion, daher zuverlässig, bequem zu handhaben, leicht für die Finger, vom besten Material und mit der äussersten Sorgfalt und Präzision hergestellt und weil folglich die dauerhafteste, so auch relativ die billigste Schreibmaschine. (H 5304 Z)

Die Original-Remington, deren Reputation weltbekannt ist, wird seit **25 Jahren** fabriziert und erfreut sich in der **Schweiz seit 14 Jahren** eines beständig zunehmenden Absatzes.

Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, dass in neuester Zeit Fabrikate auftauchen, die sich diesen Ruf gerne zu Nutzen ziehen möchten und sich deshalb nicht nur eine ähnliche, sondern beinahe gleichlautende Bezeichnung beilegen.

Die Remington-Maschine kann nach wie vor
ächt
nur durch den unterzeichneten Generalagenten für die Schweiz und seine Lokalvertreter bezogen werden durch die Herren: Brünger-Wymann, Bern; Jules Kreis, Lausanne; Paul Weber, St. Gallen.

Generalagent für die Schweiz: (995^h)
Ant. Waltisbühl, Zürich,
88 Bahnhofstrasse. **Telephon 1841.**



SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique).
Tonneaux en acier embouti.
Absolument étanches. (623^h)
Système breveté s. g. d. g.
Vente exclusive:
Suisse française: **MM. H. Jeannot & Golay, Genève.**
Suisse allemande: **Hahnloser & Co, Zürich.**